

FISCHEREIVEREIN HARD

Hard, 23.06.2022/WK

PROTOKOLL

der ordentlichen **94. Jahreshauptversammlung** des **FISCHEREIVEREINS HARD**
am Donnerstag, den 23. Juni 2022 im Gemeindesaal „Spannrahmen“ in Hard

Um 19.00 Uhr eröffnete Obmann Burkhard Wiedenbauer die ordentliche Jahreshauptversammlung (JHV) 2022, die nach §8 – Punkt 5 - der Vereinsstatuten ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Nach herzlicher Begrüßung der Mitglieder galt der besondere Gruß des Obmanns

- der Vertretung von Bgm Staudinger, Gemeinderätin Fr. Bastiani Elfriede
- dem Obmann des Revierausschuss Herrn Ing. Andreas Lunardon
- dem Landesamtsachverständigen Hr. Mag. Schotzko
- der Redakteurin der J&F Zeitung Feider Laurence

Ein herzliches Willkommen ging an die Vertreter der Abordnungen der Fischereivereine Rheindelta und Bludenz sowie auch an Ehrenobmann Günther Gorbach. Die Ehrenmitglieder Kurt Köchle, Rudolf Nowak, Stadelmann Peter, Nagel Robert, Cararo Franz und Peter Penn wurden ebenfalls durch Obmann Wiedenbauer herzlich willkommen geheißen. Etliche Ehrengäste hatten sich für diesen Abend entschuldigt.

Nachdem die Einladungen rechtzeitig ergangen waren, erklärte Obmann Wiedenbauer die JHV als beschlussfähig und ging im Anschluss auf die Tagesordnung ein.

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift**
- 3. Bericht des Obmannes**
- 4. Bericht des Besatz- und Gewässerwartes**
- 5. Bericht des Jugendwartes**
- 6. Bericht der Fischereiaufsicht**
- 7. Bericht des Kassiers**
- 8. Entlastung des Kassiers und Vorstandes**
- 9. Neuwahlen Kassaprüfer**
- 10. Anträge**
- 11. Allfälliges**

Einem eingereichten Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2020 zu verzichten, stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

Dank an den Schriftführer Küng Walter für die Führung der Protokolle des vergangenen Vereinsjahres.

Zum ehrenden Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

zu Punkt 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- siehe Einleitung

zu Punkt 2.) Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift
 - siehe Einleitung

zu Punkt 3.) Bericht des Obmannes (JHV 2022)

Liebe Fischerinnen und Fischer, sehr geehrte Gäste

Zwei Jahre Corona Pandemie gingen natürlich auch nicht am Fischereiverein spurlos vorbei, erkrankten doch auch hier Funktionäre und so mussten immer wieder geplante Aktivitäten und Sitzungen abgesagt oder zumindest verschoben werden.

Vor allem die Jugendarbeit musste auf Grund der Beschränkungen stark reduziert werden, aber auch gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. das Preisjassen konnten nicht durchgeführt werden. Aber dank dem Einsatz der Funktionäre und den Mitarbeitern in den Besatz-, Jugend- und Fischereiaufsichtsteams konnte ein halbwegs reibungsloser Ablauf des Vereinsjahres gewährleistet werden.

Hier nun mein Bericht, der kürzer ausfällt als andere Jahre, geschuldet eben einerseits der Coronapandemie und andererseits dessen das wir bereits mitten in einem neuen Vereinsjahr stehen (aktuelle Berichte dann bei der nächsten JHV).

Mitgliederbewegungen und Kartenausgabe

Mit 1.1.2022 wurde die Ausgabe von Jugendjahreskarten an den Online Anbieter „Hejfish“ und an den Kiosk Kiene (Bäckerei Kainz) vergeben. Die Trafik Steuerer hat sich von der Kartenausgabe zurück gezogen und seine Tätigkeit für den Verein beendet. Für die jahrelange gute und angenehme Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ursi Steuerer und Team recht herzlich bedanken.

Leider mussten wir auch heuer wieder feststellen, das es immer noch Fischer gibt die trotz ausreichender Ausgabetermine ihre Marken nicht rechtzeitig abholen, sodass noch zusätzliche Termine angeboten werden mussten. Dies ist gegenüber den Funktionären, die ihre Freizeit für die Kartenausgabe opfern, aber auch gegenüber allen Angelkameraden die sich an diese Termine halten, nicht in Ordnung. Ich ersuche euch nochmals, diese Ausgabetermine wahrzunehmen.

Mitgliederzahlen Stand per 31.12.2021

Die Zahlen der Angelfischer haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen, dies war teilweise so gewollt um einerseits den Angeldruck auf unsere Gewässer zu reduzieren und andererseits um das Verhältnis von Harder Fischern zu Gastfischern zu halten.

	<u>Zahlen 2019</u>	<u>2021</u>	
Harder	698	696	- 2
Gäste	541	503	- 38
Freikarten	65	52	- 13
Uferkarten	215	198	- 17
Jugendkarten	147	185	+ 38
Gesamt	1519	1449	- 70

Fischerheim am Schleienloch

Corona bedingt musste auch das Fischerheim immer wieder mal schließen, um unseren Wirt über diese Zeit zu helfen, wurden ihm 2 Monatsmieten erlassen. In der Zwischenzeit ist so etwas wie Normalität eingekehrt und die Gastronomie ist wieder sehr gut angelaufen.

Um aber auch Gebäude und Liegenschaften diesen Anspruch gerecht zu halten, bedarf es eines entsprechenden finanziellen Aufwandes und Personen die hier zum rechten schauen. Stellvertretend möchte ich hier unserem Angelkollegen Bechter Gebhard danken, der für alles was rund ums Fischerheim grünt und blüht verantwortlich zeigt.

Unterstützungen

Auch in den vergangenen Jahren konnten wieder soziale Einrichtungen finanziell unterstützt werden.

Krankenpflegeverein – 500,--; Lebenshilfe Hard – 500,-- ; Marktgemeindeamt Sozialamt – 500,-- ; Lauf für Afrika – 40,--

Veranstaltungen

Auf Grund der Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns konnten eigentlich kaum Veranstaltungen abgehalten werden. Sitzungen, Jugendtermine und auch Besatz- und Abfischungsaufgaben mussten auf das Wesentliche reduziert werden.

Wir hoffen aber sehr, das wir ab dem kommenden Jahr wieder einen halbwegs planbaren Ablauf des Vereinsjahres haben werden,

Revierausschuss – Fischereibeirat

In diesen Gremien wird ein breites Spektrum an Themen behandelt und darüber berichtet

Aktuelles Thema ist natürlich der Rückgang der Fangerträge bei Berufs- und Angelfischerei und die verantwortlichen Komponente wie Kormoran, Stichling, Quaggamuschel, Phoshor und die damit verbundene Nahrungsarmut des Sees.

Aber auch. Barsch- und Felchenmonitoring

Bei dem unter anderem die Bestandsdichte, das Alter aber auch der Befall mit Parasiten (Hechtband- oder Kiemenwurm) untersucht wird; oder Fischbestandsaufnahmen Rheindelta (13.000 Fische gefangen, 35 Arten); Projekt Lac 2019 (30 Fischarten davon 5 Gebietsfremde) sind immer wieder Thema. Wasserkraft, Berufsfischer und neuerdings auch das Thema „ Catch and Release“ und hier vor allem die Verbreitung von Fangvideos und Bilder über die neuen sozialen Netzwerke runden den Themenbereich ab.

Vorarlberger Fischereiverband

Die Aufgaben des Verbandes wurden auch durch die Pandemie nicht kleiner, sondern nahmen zu.

Beispiel – Aufbau eines online Vorbereitungskurses für die Fischerprüfung

Neustart der Zeitung „Jagd und Fischerei“

Jugendunterweisungen und Wasserrechtsverhandlungen sind nur ein paar Aufgaben die die Verbandsfunktionäre wahrnehmen müssen. Dafür auch ihnen meinen Dank.

IRR – Naturschutzbeirat

Der Naturschutzbeirat beschäftigt sich ausschließlich mit dem Projekt Rheinvorstreckung und Deltabildung neuer Rhein. Im Zuge des Projektes sollen einerseits die Hochwassersicherheit gewährleistet, aber vor allem die Schaffung neuer Lebensräume von Flora und Fauna geschaffen werden.

Einiges konnte bereits umgesetzt werden, wie z.B. der Fischdurchgang am rechten Rheindamm vom See bis ins Rheinvorland, der auch bereits wie Befischungen dieses Bereiches zeigt, gut angenommen wird. Einige andere Dinge sind aber noch nicht so erfolgt, wie es sich die Mitglieder des Beirates erhoffen und wünschen, sollten aber doch in den nächsten Jahren zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden können.

Bis dahin noch etwas Geduld.

Projekt Schleienloch und Dornb. Achmündung

In dieser Sache konnten wir leider in den vergangenen 1 ½ Jahren keine Fortschritte erzielen. Dies lag einerseits an der Corona Pandemie, aber auch am Wechsel der zuständigen Sachbearbeiter bei Bund, Land und Gemeinde. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten uns um Gespräche mit den zuständigen Sachbearbeitern aber auch Politiker bemühen.

Fangergebnisse 2021

Sowohl beim Barsch als auch beim Felchen konnten die Angelfischer höhere Fangzahlen erzielen. Sofern man es für das Jahr 2022 bereits sagen kann, wird es wieder einen Einbruch der Fangzahlen geben, dies gilt vor allem für die Berufsfischerei.

Genauerer zu allen Fangzahlen 2021 hört ihr aber im Bericht des Besatz- und Gewässerwartes.

Prädatoren

Leider gibt es hier über keine positiven Neuigkeiten zu berichten, die Kormoranzahlen steigen am See und auf das Kormoranmanagement am See müssen wir noch immer warten. Ein Maßnahmenpaket für den ganzen Bodensee, wäre vermutlich das einzige was für einen Rückgang der Kormoranbestände am See hilfreich wäre. Aber auch Fischreiher, Gänsesäger und Co. bereiten unseren Fischbeständen arge Sorgen und müssten vor allem im Bereich der Bäche und anderer Binnengewässern reduziert werden.

Marktgemeinde Hard

Im März d.J. fand eine erste Gesprächsrunde der Arbeitsgruppe „Zukunft der Fischerei in Hard“ zum Thema „fremde Berufsfischer vor unserer Halde“ statt.

Von unserem Angelkollegen Dr. Martin Kloser wurden nochmals alle Fakten und Argumente den teilnehmenden Personen aus Politik und NGO`s präsentiert. Die Unterlagen wurden an den Gemeindevorstand zur Einsicht und als Diskussionsgrundlage weitergereicht. Wir erwarten nun die Einladung zur nächsten Gesprächsrunde.

Bereits im September vergangenen Jahres wurde von uns der Vorschlag für einen neuen Pachtvertrag für das Fischereirevier Hard vorgelegt. Dies wurde nötig da der alte Vertrag bereits 40 Jahre alt ist und die Inhalte mit den heutigen Gegebenheiten nicht mehr übereinstimmen. Auch die zuständige Behörde kritisierte bereits öfters das Alter des bestehenden Vertrages.

Auf eine Antwort bzw. Entscheidung der Gemeinde warten wir noch.

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle noch der Gemeindepolizei aussprechen, die sich bereit erklärt hat unsere Fischereiaufsicht in schwierigen Situationen (wie z.B. Ausweiskontrollen) zu unterstützen.

Badeverbot an der Stede

Vorschau

Wir hoffen vor allem auf eine Lockdown freie Zeit um wieder Veranstaltungen, Sitzungen u.a. wieder besser planen zu können.

Preisjassen, Jugendveranstaltungen, Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Funktionäre wie z.B. Bewirtschafter, Fischereiaufsicht, Elektrofischerkurs u.a. werden von uns veranstaltet oder besucht.

Zudem sind die Funktionäre auch noch bei Fischerprüfungen des Verbandes als Vortragende oder in der Prüfungskommission tätig oder als NGO`s bei Wasserrechtsverhandlungen.

zu Punkt 4.) Bericht des Besatz- und Gewässerwartes Beirat Caldonazzi Nikola

Wie mein Vorgänger es gepflegt hat zu tun, so habe auch ich euch einen Bericht über den Besatz und die Fangergebnisse zusammen gestellt der auf den Tischen aufliegt. Ich werde daher nur auf die Fangzahlen näher eingehen, welche besonders abweichen. Ebenfalls liegt ein Bericht über die elektronische Befischung der Bäche vor.

Besatz 2021:

3kg Glasaale 7-10cm

8.650 Zander 10-17cm

100kg Regenbogenforellen in die Bregenzerache

7000 Seeforellen die uns das Landesfischereizentrum zur Verfügung gestellt

Die Kosten für den Besatz lagen bei 11.087,21€

Fangstatistik:

Abgegebene Fangstatistiken des Jahres 2021

Mitgliedsart	IST	SOLL	%
Harder	616	743	-17,09%
Gäste	469	493	-4,87%
Ufer	156	243	-35,80%

Beim Ausfüllen der Statistik ist es ganz wichtig, dass die gesamten Fänge vorne in der Jahresmeldung eingetragen werden.

Bei der Seeforelle, Regenbogenforelle, Hecht und Zander ist zusätzlich das Gewicht einzutragen.

Auch Leermeldungen müssen bis zum 31.12 des jeweiligen Jahres abgeben werden!

Fänge im Harder Revier aus dem Jahre 2021

- Zander

Die Zander sind wie die Jahre zuvor rückläufig. So waren es noch im Jahr 2020 423 Stück und im vergangenen Jahr 393 Stück.

- Barsch

Bei den Kretzer gibt es einen Aufwärtstrend, hier wurden im vergangenen Jahr 10.234 Stück gefangen zum Vergleich im Jahre 2020 waren es noch 7.658 Kretzer was eine Steigerung von knapp 35% entspricht.

- Felchen

Bei den Felchen war es zu erwarten das es ein sehr gutes Jahr war, der kalte langgezogene Frühling bündelte die Fische lange und somit ging die Fischerei bis spät in den April. Zum Vergleich im Jahre 2020 wurden 1.555 Stück gefangen und im vergangenen Jahr 4.810 Stück was einer Steigerung des Fangertrages um über 200% zu Folge hatte.

Bregenzerache Fliegenstrecke

Es wurden 62 Karten für das Fliegenrevier ausgegeben. Die Abgabe der Statistik Betrag 60 Stück davon 40 aktive Fischer die 137 Fischgänge durchgeführt haben und 20 Stück wurden ohne Fischgänge abgegeben. 2 Statistiken wurden nicht abgegeben.

Bei nicht abgegebener Statistik wird keine neue Karte für das darauffolgende Jahr ausgestellt.

Vor Beginn der Fischerei muss das Datum eingetragen werden und jeder Fang unmittelbar nach der Versorgung eingetragen werden.

Weiteres möchte ich noch darauf hinweisen das im Fliegenrevier Schonhakenpflicht gilt!

Fänge im Fliegenrevier:

Fischart	2020	2021
Bachforelle	30	4
Regenbogenforelle	39	85
Äschen	1	1

Der Eintrag der Äsche im Jahr 2021 wurde als zurückgesetzt gemeldet. Äschen sind ganzjährig geschont! Zu den Äschen noch folgender Hinweis nach dem schonenden Zurücksetzen ist die geschätzte Länge in die Fangstatistik einzutragen, um näheres über den Bestand feststellen zu können.

Kurzberichte:

Befischung Gräben

Am 1.5.2021 und am 9.10.2021 fand eine Elektrobefischung der Bäche und Gräben statt.

Befischt wurden der Harder-, der Dielen-, der Birken- und der Sackgraben. Ziel war eine Bestandsaufnahme und die Artenvielfalt zu ermitteln.

Die genaue Auswertung der Befischung habe ich euch auf den Tischen aufgelegt.

Zu den Sonnenbarschen möchte ich folgendes sagen, da es sich hier um eine invasive Art handelt bitte ich euch diese zu entnehmen.

In den Bächen und Gräben ist die Fischerei ausnahmslos verboten!

Seeforellen Laichfischfang VKW Werkskanal am 27.11.2021

Wie auch in den vergangenen Jahren konnte nach Abschaltung der Turbinen der Laichfischfang mit Helfern der Fischereivereine Hard, Bregenz und Mitarbeitern des LFZ um 8:45 Uhr gestartet werden. Der Wasserstand war dieses Mal besonders niedrig und das Wasser sehr klar.

Bei diesem 10. Laichfischfang in Folge konnten insgesamt 58 Seeforellen gefangen werden – eine neue Rekordzahl zum „Jubiläumsfischen“! Im Jahr 2018 waren es 56 Seeforellen und im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das Ergebnis ein Plus von 20 Stück.

Die durchschnittliche Größe der Fische betrug rund 71 cm, wobei der kleinste Fisch eine Länge von 48 cm aufwies. Die größte Seeforelle, diesmal ein Rogner, hatte 88 cm.

21 Seeforellen (18 Rogner vor Reife und 3 Milchner) wurden vom FV Bregenz oberhalb vom Wehr Kennelbach wieder in den Fluss entlassen um in der Bregenzerache und ihrer Zuflüsse natürlich ablaichen zu können.

Insgesamt konnten wir ca. 21 Liter Laich gewinnen was einer Stückzahl von rund 119.000 Eiern entspricht.

Danke für eure geschätzte Aufmerksamkeit, bei Fragen stehe ich gerne noch persönlich zur Verfügung.

zu Punkt 5.) Bericht des Jugendwartes Beirat Warger Michael

Jugendarbeit 2021

Corona ließ leider einige geplante Veranstaltungen sprichwörtlich ins Wasser fallen.

Es konnten aber für insgesamt gut 60 Jugendliche 3 Einführungskurse abgehalten werden, wobei ich mich hier besonders bei LAS Mag. Schotzko und LFV Präsident Mayerhofer für die wertvolle Unterstützung bedanken möchte.

Zumindest, durch die saisonal bedingte Entspannung was Corona anbelangte, ging es im September und Oktober 2 mal mit den Booten hinaus auf den See zum Raubfischangeln – hierbei konnten einige Hechte und Barsche auf die Schuppen gelegt werden – sehr zur Freude der stolzen Fänger. Was auch gleich ein versöhnlicher Abschluss für das Jahr 2021 darstellte.

Vielen Dank dem Betreuerteam und den Bootsführern, ohne ihren Einsatz ließen sich solche Aktivitäten nicht realisieren.

zu Punkt 6.) Bericht der Fischereiaufsicht Beirat Mathis Günther

Die vergangene zwei Jahre waren für uns Angelfischer alles andere als einfach. Teils durch die Pandemie die sogar ein Angelverbot mit sich brachte und so manchen Unmut bei den Betroffenen auslöste. Teils durch hohe Wasserstände, denen geschuldet viele gute Angelplätze zum Opfer fielen.

Der Druck auf die begehrten Plätze war enorm, da Punktuell genau da die Fische standen. So kam es einmal zu einer handfesten Auseinandersetzung wegen eines Angelplatzes. Kaum zu glauben aber war.

Stetige Wetterumschwünge, heiße Perioden gefolgt von Starkregen sowie viel Wind erschwerten die erholsamen Stunden am Wasser und somit auch die Fangerfolge der einzelnen Petrijünger.

Massiver Holzeintrag Mitte Juli mit einhergehender Trübung brachten zwar lang ersehnte Nährstoffe in den See, doch war das auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Unsere Aufsichtsorgane wurden immer wieder auf die immer schlechter werdenden Fangerfolge angesprochen und so mancher wusste natürlich auch die Gründe dafür.

Kormorane, Gänsesäger und Reiher waren die Übeltäter, die mit aller Macht zurück gedrängt werden sollten.

Dies führte nicht selten zu wüsten Beschimpfungen über die zu lasche Bekämpfung der unliebsamen Konkurrenz. Sicherlich sind mehrere Parameter maßgebend, aber das Beispiel mit dem Kormoran ist ein treffsicheres Argument.

Trotz allem konnten doch der eine oder andere schöne Fangerfolg verzeichnet werden.

Und sieht man nicht nur den Fisch dann ist der Erholungswert um ein vielfaches höher.

Allerdings hat man das Gefühl das bei manchem ein innerlicher Zwang jedes Maß übersteigen lässt.

Es ist ein Hobby und das soll es auch bleiben, nicht zuletzt als Vorbilder unserer Jugend gegenüber.

So sind auch wir von der Fischereiaufsicht in Zusammenarbeit mit der Jugend Betreuung bestrebt, in diese Richtung aufzuklären und neben den Gesetzen und Bestimmungen auch auf ein „Maß halten“ hinzuweisen.

Müllthemen sind über die Jahre nicht mehr wegzudenken. Sicherlich sind nicht alles Fischer.

Aber spielt das eine Rolle?

Wir Angler sind auch Umweltschützer, dazu gehört auch einmal den Müll eines anderen ordnungsgemäß zu Entsorgen. Wünscht sich doch jeder ein sauberes Seeufer.

Und so kommt es auch mal zu Kuriosem, wie das Beispiel eines zu Grunde gegangenen Amerikanischen Harnischswels zeigt, der vermutlich von einem Aquarianer in den See entlassen wurde und dort den Tot fand.

Freilaufende Hunde, die über Ruten und Schnüre laufen sind ebenso ein Ärgernis wie Vogel Fütterer die trotz eines Verbotes sackweise Brot dem Vogelvieh darbieten.

Wir von der Harder Fischereiaufsicht versuchen durch aufklärende Gespräche und steter Präsenz die Übertretungen im Zaum zu halten.

Der Großteil hält sich auch vorbildlich an die Gesetze und die Bestimmungen des Vereins.

Doch gibt es auch eine Minderheit die partout gegen alle Regeln verstößt. Diese gilt es heraus zu filtern, um nicht durch Verordnungen und Verbote alle über einen Kamm zu scheren.

Es ist kein Vergnügen solchen Menschen die Rechtslage klar zu machen. Oft ist dies nur mit Amtshilfe der Polizei möglich.

Kurz noch zur Erinnerung: Jeder Fischgang muss vor Beginn des Angelns mittels Datum in die Fangstatistik eingetragen werden

Nun möchte ich mich noch bei allen meinen Kollegen der Fischereiaufsicht für die zahlreichen Einsatzstunden bei Tag und Nacht recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Dank gilt der Gemeindepolizei, unter Kommandant Christoph Steiner, die stets für Amtshilfen zur Verfügung stehen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Landesfischerei Aufseher Markus Holzer der für uns und unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hatte.

zu Punkt 7.) Bericht der Kassierin

Brigitte Küng

Kassierin Brigitte Küng verlautebarte den Kassabericht 2021

Ein besonderer Dank des Fischereivereins an Frau Küng für die mustergültige und sehr zeitintensive Kassenführung.

zu Punkt 8.) Entlastung der Kassierin und des Vorstandes

Eine einwandfreie Führung der Aufzeichnungen durch Kassierin Brigitte Küng wurde durch die Rechnungsprüfer Schauerl Alois und Giesinger Reinhard bei der Kassaprüfung festgestellt. Giesinger Reinhard lobte in besonderem Maße die äußerst sorgsame und verantwortungsbewusste Verwaltung der ihr anvertrauten Vereinsgelder und stellte abschließend den Antrag, die Kassiererin und auch den gesamten Vorstand für die Jahre 2020 und 2021 zu entlasten. Der Antrag wurde von der JHV **einstimmig angenommen.**

zu Punkt 9.) Neuwahl Kassaprüfer

Nach einem schriftlichen Antrag wurden die Fischerkollegen Schmid Karlheinz und Künz Johann von der JHV einstimmig als Rechnungsprüfer für das laufende Vereinsjahr gewählt

zu Punkt 10.) Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

zu Punkt 11.) Allfälliges

Grußworte:

- **Obmann des Revierausschusses Hr. Andreas Lunardon**

Hr. Lunardon überbrachte die Glückwünsche zur erfolgreichen JHV des Revierausschusses und bedankte sich für die hervorragende Arbeit des Vorstandes. Er beklagte, das 2021 das schlechteste Fang Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen der Berufsfischer überhaupt war und macht dafür die Quagga-Dreikantmuschel, den Stichling, Prädatoren - in erster Linie die Kormorane und den geringen Phosphat Gehalt verantwortlich. Er bemühe sich um gute Kommunikation mit den Anrainerstaaten um gegen zu aktiven Vogelschutz vorzugehen damit die Versorgungssicherheit des Sees gewährleistet bleibe, bzw. wieder hergestellt wird.

- **LAS Hr. Schotzko**

Überbringt Grüße des Landesrat. Danke an den Verein, insbesondere an Jugend- und Besatzwart Warger Michael für die hervorragende Zusammenarbeit und natürlich auch für die verlässliche Unterstützung beim Laichfischfang. Mag. Schotzko betont die Wichtigkeit der Angelfischer in Bezug auf Gewässerschutz – sie sind die Augen am Wasser!

Abschließend geht Mag. Schotzko ausführlich auf die Bedeutung einer gut geführten Fangstatistik ein. Mitgliederzahlen lassen nicht auf getätigte Fischgänge schließen. Die Fischereivereine Hard und Rheindelta haben zusammen fast 3000 Mitglieder, aber nur ca. 1000 gehen regelmäßig fischen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden beendete Obmann Burkhard Wiedenbauer die JHV 2022 mit einem Danke für das Vertrauen bei den anwesenden Mitgliedern in den Vorstand. Ein Danke auch der Kollegin und den Kollegen im Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und schloss die Jahreshauptversammlung um 20.15 Uhr.

Im Anschluss an die JHV gab es noch eine leibliche Stärkung, für die Küche und das Service war die Catering Firma „Genuss Fabrik“ verantwortlich, welche dies zur absoluten Zufriedenheit aller Anwesenden leistete.

Der Obmann:
Burkhard Wiedenbauer

Der Schriftführer:
Küng Walter